

Inhalt

MARTIN SCHERMAIER

Einleitung: Transplantationen und Irritationen, Evolutionen und Diffusionen. Über Bedingungen und Konsequenzen der Rezeption fremden Rechts 9

Erster Teil Vorüberlegungen

YU-CHEOL SHIN

Übersetzungsprobleme bei der Rezeption europäischer Rechte in Ostasien 35

MARIKO IGIMI

Rezeptionen in der Rechtsgeschichte Japans und das Rechtsdenken der Japaner 55

Zweiter Teil Rechtliche Rezeptionslandschaften in Japan

NORIO TANAKA

Die Rezeption des Römischen Rechts in Japan und das Japanische Bürgerliche Gesetzbuch 71

AYUMU ENDO

Zur Rezeption des Schenkungswiderrufsrechts wegen groben Undanks in Japan 85

SHIGEO NISHIMURA

Andere Länder, andere Sitten: Die europäische Sicherung der Vormundhaftung und ihre Rezeption in Japan 103

Dritter Teil China als Rezeptionsfeld

FEI YU

Französisches Recht und deutsche Auslegung: chinesisches Deliktsrecht als Produkt einer vermischten Rezeption. Zugleich ein Vorschlag für die Auslegung von § 6 GdH 139

JIANFENG SHEN

Zur Entstehung des Grundtatbestandes des neuen chinesischen Deliktsrechts. Eine Untersuchung zu § 6 GdH 155

XIAOFENG ZHU

Schadensersatz bei Ehebruch in Deutschland und China 167

Vierter Teil Im Russischen Reich

MARTIN AVENARIUS

»Non ambigitur senatum ius facere posse«. Römisches Recht in der Rechtsfortbildung durch die Kassationsabteilung des Dirigierenden Senats im Zarenreich 183

KRISTINA STOECKL

Die Rezeption des Menschenrechtsbegriffs in der Russischen Orthodoxen Kirche 207

NIKOLAJ PLOTNIKOV

Zwischen Freiheit und Solidarität. Zur Diskussion um die sozialen Grundrechte in Russland des 20. Jahrhunderts 233

Schluss

WERNER GEPHART

Rezeptionsanalyse als Rechtskulturforschung 257

Über die Autoren 269